

Pressemitteilung

12. August 2022

Internationaler Tag der Jugend

Die Welt ist kompliziert! Wo bitte geht es lang?

Bringt mehr Psychologie in die Schulen fordert der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP)

Klimakrise, Krieg in Europa, Inflation, Pandemie – in einer Zeit starker Umbrüche und Krisen gibt es keine klaren Vorgaben und Vorbilder mehr, an denen sich Kinder und Jugendliche verlässlich orientieren können. Gefühlte Sicherheiten fallen weg und weichen schwer greifbaren Existenzängsten. Hinzu kommen neue Herausforderungen durch eine zunehmend digitale Welt, in der wir alle lernen müssen „echte“ von Fake-News zu unterscheiden.

Eins ist klar: Wir müssen Kindern und Jugendlichen Rüstzeug mitgeben, welches es ihnen ermöglicht, in der Welt von morgen nicht nur zurechtzukommen, sondern diese auch aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten.

Dem Unterrichtsfach Psychologie kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu: Schülerinnen und Schüler lernen darin, wie wir Menschen Informationen verarbeiten, wie wir Wissen und Meinungen bilden und welche Faktoren die soziale Interaktion beeinflussen. Sie lernen, eigenes und fremdes Verhalten zu reflektieren und es besser zu verstehen. Sie können schon früh wissenschaftlich fundierte Denk- und Argumentationsweisen entwickeln und verstehen, dass Wissen selbstständig aufgebaut werden kann. Das eigene Lernen selbstständig und lebenslang vorantreiben zu können, ist der wichtigste Grundbaustein für lebensstüchtige Menschen der Zukunft.

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP) setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, das Unterrichtsfach Psychologie an Schulen zu etablieren sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Psychologie-Lehrkräften qualitativ und quantitativ zu fördern.

Ansprechpartnerin: Dr. Ute-Regina Roeder, BDP-Sektion Aus-, Fort- und Weiterbildung
Kontakt: presse@bdp-verband.de

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP) vertritt die beruflichen Interessen der niedergelassenen, selbständigen und angestellten/ beamteten Psychologinnen und Psychologen aus allen Tätigkeitsbereichen. Als der anerkannte Berufs- und Fachverband der Psychologinnen und Psychologen ist der BDP Ansprechpartner und Informant für Politik, Medien und Öffentlichkeit. Der BDP wurde vor über 75 Jahren am 5. Juni 1946 in Hamburg gegründet. Heute gehören dem Verband rund 11.000 Mitglieder an.